

Landtagspräsidentin Brakebusch zum Tode von Ralf Geisthardt

Das Land verliert einen leidenschaftlichen und tatkräftigen Politiker und Weltbürger

Zum Tod des langjährigen Abgeordneten Ralf Geisthardt erklärt Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch:

Als Mitglied des Landtages von Sachsen-Anhalt seit der ersten Stunde war Ralf Geisthardt uns allen über mehrere Legislaturperioden ein guter Kollege und enger Mitstreiter, der sich leidenschaftlich für die Belange seiner Heimatregion einsetzte. Mit demselben Mut und Eifer machte er sich auch für die Belange unseres Landes stark.

Ralf Geisthardt war aber auch Weltbürger und trug den europäischen Gedanken im Herzen. Er liebte seine Arbeit als Vorsitzender des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten und nahm dort bis zuletzt seine Aufgaben wahr. Das Wort „aufgeben“ fand sich nicht in seinem Wortschatz. Sein unbändiger Lebenswille hat viele berührt und bei uns allen tiefe Spuren hinterlassen.

Seine Liebe zur Natur, zur Heimat und seine Lebensfreude war stets die treibende Kraft, die ihn in vielen unterschiedlichen Bereichen Verantwortung übernehmen lies. Neben seinen vielfältigen Aufgaben im Naturschutz – insbesondere als Landesvorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - engagierte er sich jahrelang mit Herzblut im Sportbereich. Auch widmete er sich besonders seinen Aufgaben im Reservistenverband und als Oberst der Reserve. So zählten auf Ausschussreisen Termine mit NATO-Angehörigen stets zu seinen vielen Verpflichtungen. Er war unter anderem auch Träger des Ehrenkreuzes der Bundeswehr in Silber. So hat es mich auch besonders gefreut, dass ihm im Mai 2018 das Bundesverdienstkreuz als verdiente Anerkennung verliehen wurde.